

Pressemitteilung

13. Februar 2018

Proben für den Ernstfall

Eine simulierte Notfallsimulation stellt Studierende der Carl Remigius Medical School und der Hochschule Fresenius vor besondere Herausforderungen. Was genau ist zu tun, wenn ein schwerer Unfall passiert? Welche Abläufe sind zu beachten, um die bestmögliche Rettung der Patienten zu gewährleisten? Wer ist für was zuständig – und wie wirken die unterschiedlichen Beteiligten zusammen? Wer gibt die Kommandos? All diese Fragen arbeiten die Studierenden in einem nachgestellten, realitätsnahen Szenario ab.

Die Abschlussübung gehört für die Studierenden der Studiengänge Physician Assistance (Carl Remigius Medical School) und Osteopathie (Hochschule Fresenius) zum Pflichtprogramm. Seit 2014 absolvieren sie während des Studiums hausintern eine qualitative Ausbildung für Notfallmedizin und lassen sich zu Sanitätern ausbilden. „Dabei ist es essenziell, dass sie eine Situation erleben und meistern, mit der sie auch im richtigen Leben konfrontiert werden können“, schildert Philipp Hans Merkt, der die Fachgruppe Notfallmedizin auf Hochschuleseite koordiniert. „Auf diese Weise wenden sie theoretisches Wissen in der Praxis an und lernen, worauf es in den Sekundenbruchteilen des Ernstfalls ankommt.“ Die Hochschule arbeitet im Rahmen der Übung mit den örtlichen Hilfsorganisationen und Einsatzkräften zusammen, dazu zählen beispielsweise Notärzte, Feuerwehrleute und Notfallseelsorger.

Anders als in der Realität sind bei der Großübung Schaulustige ausdrücklich erwünscht. Die Live-Simulation findet am 17. Februar 2018, ab 12:00 Uhr, statt. Interessenten kommen auf den Campus der Hochschule Fresenius (Innenhof, vor Haus B). Zuschauen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Diese bitte an philipp.merk@carl-remigius.de.

Über die Carl Remigius Medical School

Die Carl Remigius Medical School (CRMS) besteht seit 2016. Sie ist Teil des Fachbereichs Gesundheit & Soziales der Hochschule Fresenius, die mit rund 12.000 Studierenden zu den größten privaten Präsenzhochschulen Deutschlands zählt. Der Name geht zurück auf Carl Remigius Fresenius, der 1848 in Wiesbaden eine Laborschule zur Ausbildung von Chemikern gegründet hat – Vorläufer der heutigen Hochschule Fresenius. Das Bildungsangebot der CRMS umfasst innovative pflegerische,

CARL REMIGIUS MEDICAL SCHOOL
Limburger Straße 2
D – 65510 Idstein

Ansprechpartner/Presse:
Alexander Pradka
alexander.pradka@carl-remigius.de
Telefon +49 (0)69 - 870035320
Mobil: +49 (0) 152-53458441

www.carl-remigius.de

Pressemitteilung

13. Februar 2018

gesundheitsökonomische und medizinnahе Bachelor- und Master-Studiengänge, wie etwa Physician Assistance, sowie im Bereich Ausbildung eine Hebammenschule in Frankfurt am Main. Die Carl Remigius Medical School ist bundesweit mit unterschiedlichen Bildungsangeboten an den Standorten in Idstein, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln und München vertreten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.carl-remigius.de